

„Blues Brothers“ im Hampden Park

09-Anhänger treffen sich in Glasgow mit Fans von Queen's Park - Gegenbesuch geplant

Von Christoph Dittmann

Sie feiern gerne, sie lieben außergewöhnliche Aktionen - so kennt man die „Blues Brothers“. Und dafür ist der Fangruppierung der SG Wattenscheid 09 kein Weg zu weit: Bis nach Schottland reisten jetzt 15 Anhänger der SGW, um sich mit Fans aus Queen's Park zu treffen.

Queen's Park? Jeder kennt Celtic oder die Rangers. Doch der kleine Fußballclub aus Glasgow, der zurzeit in der dritten schottischen Division spielt, ist fast niemandem ein Begriff. Dabei hat Queen's Park eine Tradition, mit der sich kaum ein zweiter Verein messen kann. Und eine große Bedeutung dazu. Immerhin hat der Verein - davon sind zumindest seine Anhänger überzeugt - den modernen Fußball erfunden. „Die Spieler von Queen's Park waren die ersten, die sich den Ball zupassten, während auf dem Rest der Insel noch Kick and Rush gespielt wurde“, erzählt Keith McAllister vom Fanverband des 1867 gegründeten Vereins stolz.

Doch wie fanden ausgerechnet diese beiden Fangruppen zueinander? Eine Antwort weiß Christian Machholz von den „Blues Brothers“: „Einer von uns las einen Artikel über Queen's Park im Fußballmagazin

„11 Freunde“. Das hat unsere Neugier geweckt, so dass wir übers Internet Kontakt aufgenommen haben.“

Klar, dass die 15 Wattenscheider bei ihrem dreitägigen Besuch auch das Ligaspiel gegen East Five nicht versäumen wollten. Aus gutem Grund: Die Heimspiele von Queen's Park werden nicht in irgendeinem Hinterhof ausgetragen, sondern im erst kürzlich renovierten Hampden Park. Dort, wo die schottische Nationalmannschaft spielt und wo Real Madrid 2002 die Champions League gegen Leverkusen gewann. Das Besondere dabei ist: Der Verein Queen's Park FC ist

Fußball-Fans

Eigentümer der imposanten Arena, darf also an diesem Ort seine Heimspiele bestreiten - wenn auch in der Regel nur vor rund 400 Zuschauern.

Doch das störte die Fans der beiden Vereine wenig, nicht nur, weil am Ende ein 2:1 für das Heimteam auf dem Ergebniszettel stand. „Es hat einfach Spaß gemacht, die Jungs dort oben kennen zu lernen“, schildert Christian Machholz seine Eindrücke. Lobende Worte findet er vor allem für die Einstellung der Queen's Park-Fans: „Sie stehen zu einem Verein, der aufgrund seiner Geschichte wohl nie wieder nach ganz oben kommen wird.



Welcome Wattenscheid 09: Im Hampden Park zu Glasgow bekamen die „Blues Brothers“ einen Eindruck von der überwältigenden Gastfreundschaft der Schotten. **WAZ-Bild: Dittmann**

Diese Supporter sind wirklich wahre Fans.“

Auch Keith McAllister zieht ein begeisterndes Fazit: „Es war wahrscheinlich das beste

Fußball-Wochenende, an das ich mich erinnern kann“, sagt der eingefleischte Anhänger von Queen's Park FC. Und auf das nächste Treffen muss er

wahrscheinlich nicht lange warten. Denn eine Einladung zum Gegenbesuch in Wattenscheid haben die Blues Brothers längst ausgesprochen.